

2168 - 30/4.03

3. Blatt des Vermerkes über Besprechung bei Herrn Dr. Kronopidl,
Berlin am 27.10.43

nach dafür die Erstellung von Generatoren in Blechhülle ins Auge
zu fassen. Herr Dr. Krönig leitete dies sofort entschieden ab. Ich
machte ihn daraufhin darauf aufmerksam, dass wir nicht uninteressiert
sind, dass kein Projekt gespalten würde, was wir in-
bereits nach Fortfall der Anlage Bari nicht mehr notwendig ist,
sondern auch, das das verantwortlich zustehende Amt in
den Fall zu gehen ist zu erhalten. Aus dieser verantwortlichen Verpflich-
tung keine Ausnahme nur im Falle höherer Gewalt entlassen werden.
Sollte es sich um eine höhere Gewalt handeln, muss der Staat
für die Kosten der Herstellung der Anlage Bari aufkommen. Herr
Dr. Krönig erklärte, dass er sich für die Herstellung der Anlage
Bari nicht verantwortlich fühlen würde, wenn die Anlage
aufgrund höherer Gewalt zerstört würde. Ich erklärte, dass
wir die Kosten der Herstellung der Anlage Bari aufkommen lassen
würden, wenn die Anlage aufgrund höherer Gewalt zerstört
würde. Herr Dr. Krönig erklärte, dass er sich für die
Herstellung der Anlage Bari nicht verantwortlich fühlen
würde, wenn die Anlage aufgrund höherer Gewalt zerstört
würde. Ich erklärte, dass wir die Kosten der Herstellung
der Anlage Bari aufkommen lassen würden, wenn die Anlage
aufgrund höherer Gewalt zerstört würde.

Die Besprechung wurde durch Herrn Dr. Krönig abgebrochen.
Ich erklärte, dass wir die Kosten der Herstellung der Anlage
Bari aufkommen lassen würden, wenn die Anlage aufgrund
höherer Gewalt zerstört würde. Herr Dr. Krönig erklärte,
dass er sich für die Herstellung der Anlage Bari nicht
verantwortlich fühlen würde, wenn die Anlage aufgrund
höherer Gewalt zerstört würde. Ich erklärte, dass wir
die Kosten der Herstellung der Anlage Bari aufkommen
lassen würden, wenn die Anlage aufgrund höherer Gewalt
zerstört würde. Herr Dr. Krönig erklärte, dass er sich
für die Herstellung der Anlage Bari nicht verantwortlich
fühlen würde, wenn die Anlage aufgrund höherer Gewalt
zerstört würde. Ich erklärte, dass wir die Kosten der
Herstellung der Anlage Bari aufkommen lassen würden,
wenn die Anlage aufgrund höherer Gewalt zerstört würde.

Herr Dr. Krönig sagte dem Herrn Dr. Krönig noch einmal mit grosser
Sicherheit, dass wir unbedingt Wert darauf legen, das uns zustehende
Anteil an dem von den Ausbau auch tatsächlich zu erhalten. Unter
anderem sei dies darin begründet, dass die Versorgung Heydenrecks
als Ferngas noch noch mit beträchtlichen Unsicherheitsmomenten
behaftet sei. Ich versicherte ihm nur auf die offen ausgesprochene be-
rechtigt der Leitung der Ferngas Schlesien AG, das Ferngas -sobald
dies möglich ist- den industriellen Sektor wieder zu entsorgen und
der öffentlichen Versorgung zuzuleiten. Herr Dr. Krönig sagte mir
daraufhin zu, die ganze Frage noch einmal ernsthaft zu prüfen.

Zu Schluss der Besprechung mit Herrn Dr. Kronopidl unterrichtete
Herr Dr. Krönig diesen kurz über die in Oppau stattgefundenene Aus-